

Sitzungsniederschrift der 06. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

**Sitzungsraum: Kultur- und Kongresszentrum, Kleiner Saal, Hauptstr. 26,
06729 Elsteraue, OT Altröglitz**

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ratsmitglieder:</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Meißner, Manfred (BM)	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Pleß, Hartmut (stell. Vors. GR)	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Kabisch, Andrea	3	Einwohnerfragestunde
Bittner, Karla	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 21.05.2015
Heilmann, Thomas		
Renker, Bernd	5	Beratung und Beschluss zum Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA KG)
Höppner, Eva		
Giegold, Christian		
Eifrig, Jörg	6	Beratung und Beschluss zur Besetzung der Schiedsstelle der Gemeinde Elsteraue
Pampel, Jörg		
Staate, Peter	7	Beratung und Beschluss zur Ergänzung des Maßnahmenplans Hochwasser gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013
Dr. Stahl, Lothar		
Thiel, Michael		
Keinitz, Jens	8	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
Hörning, Petra		
Barsi, Maria	9	Anfragen und Anregungen
<u>Ortsbürgermeister:</u>		<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>
Plaul, Sigrid	10	Anfragen und Anregungen
	11	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nicht-öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 21.05.2015
<u>Entschuldigt:</u>		<u>III. Öffentlicher Teil</u>
Resch, Rebecca		
Lorenz, Elke		
Kahnt, Holger	12	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Hartmann, Hans-Jürgen	13	Schließen der Sitzung
Rübartsch, Karlheinz		
<u>Gäste:</u>		
Herr Hillebrand, Geschäftsführer KOWISA KG		
Frau Nitzsche, FV		
Frau Wandt, IV		
Herr Kaufmann, BW		
Herr Landmann, OW		
<u>Protokollführerin</u>		
Müller, Corinna		

Sitzungsniederschrift der 06. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

Die Mitglieder des Gemeinderates sind am 23. 06. 2015 für heute zu einer im Kleinen Saal des Kultur- und Kongresszentrums Altröglitz stattfindenden Sitzung des **Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-101-** bis **-109-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Pleß
stellv. Vorsitzender des
Gemeinderates

.....
Müller
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 09.07.2015 Seite: 103
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Pleß begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 09.07.2015 Seite: 103
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p>Beschluss-Nr.: 114/07/2015 Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 09.07.2015 Seite: 103
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Herr Nowak aus Predel fragt nach dem Stand der Sanierungsarbeiten am Deich in Predel? Nach seiner Information sollten die Arbeiten am 02. Juli beginnen, aber bis heute hat sich nichts getan.</p> <p>Herr Meißner erklärt, dass z. Z. dem Baubeginn noch zu klärende Eigentumsfragen entgegenstehen. Es haben bereits mehrere Gespräche mit dem Landesamt für Hochwasserschutz stattgefunden, um hier eine Lösung zu finden. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ja bereits ein Beschluss bezüglich Landverkauf an das Landesamt für Hochwasserschutz gefasst, es gibt aber nach wie vor noch einen Eigentümer, der mit der vom LHW vorgeschlagenen Lösung nicht einverstanden ist. Aus diesem Grund wird es wahrscheinlich auch notwendig, den gefassten Gemeinderatsbeschluss noch einmal zu fassen und dem LHW eine größere Fläche zu verkaufen, um die Forderungen des Eigentümers zu erfüllen.</p> <p>Herr Pleß ergänzt, dass in dem Gespräch mit dem LHW zum Ausdruck kam, dass das LHW nach wie vor an dem geplanten Bau bis zum Oktober dieses Jahres festhält. Das LHW hat die Gemeinde um Unterstützung gebeten, d. h. dass ein evtl. neu zu fassender Beschluss zum Landverkauf so schnell wie möglich durch die Gemeinde gefasst werden soll, damit sich der Bau nicht noch weiter verzögert.</p> <p>Herr Dr. Stahl erklärt, dass durch die Probleme mit dem Eigentümer eine neue Bauvariante durch das LHW vorgelegt werden musste, welche aber erstens bedeutend teurer ist als vorher und zweitens auch noch für die betroffenen Bürger einen schlechteren Hochwasserschutz bietet als die erste Variante.</p> <p>Nichtsdestotrotz hat sich der Ortschaftsrat Reuden auch dafür ausgesprochen, auf die</p>

<p>noch 3</p>	<p>Forderungen des einzelnen Eigentümers einzugehen, damit der Bau überhaupt durchgeführt werden kann. Der Nichtbau der Deichanlage wäre das größere Problem für alle Bürger, die von der Hochwassergefahr betroffen sind. Er bittet den Gemeinderat, einem evtl. neuen Beschluss auch zuzustimmen, damit der Bau gesichert wird.</p> <p>Die Gemeinderäte geben dem Bürgermeister ein positives Feedback für einen evtl. neuen Verkaufsbeschluss, welcher auch vor der nächsten regulären Sitzung des Gemeinderates gefasst werden soll, damit der Neubau des Deiches in Predel durchgeführt werden kann.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 09.07.2015 Seite: 104</p>
<p>4</p>	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 21. 05. 2015</u></p> <p>Frau Barsi hat eine Korrektur zur Niederschrift im TOP 9, Seite 93: Hier hat der Bürgermeister in seinem Bericht davon gesprochen, dass die Spenden für Asylbewerber von der Gemeinde gemeinsam mit dem Verein „miteinander-füreinander“ eingesetzt werden. Dies ist aber kein Verein, sondern eine Initiative.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 115/07/2015</u> Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 21. 05. 2015.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 09.07.2015 Seite: 104</p>
<p>5</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zum Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA KG)</u></p> <p>Herr Hillebrand, Geschäftsführer der KOWISA KG erklärt einleitend, dass der geplante Rechtsformwechsel auf einer Änderung der Steuergesetze im Jahr 2013 basiert. Nach dem neuen Steuergesetz müsste die Gemeinde ab 2013 für Erträge aus ihrer Mitgliedschaft in der KOWISA KG Körperschaftssteuer in Höhe von ca. 23.000,00 € zahlen. Um diese zusätzliche Steuerbelastung für alle Gesellschafter zu vermeiden, wurde vom Aufsichtsrat der KOWISA eine Prüfung der Rechtsform veranlasst und ein Rechtsformwechsel von einer KG in eine GmbH vorgeschlagen.</p> <p>Der Rechtsformwechsel wurde vorab sowohl dem Finanzamt als auch der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde beim Innenministerium zur Prüfung übergeben. Beide Institutionen haben keine rechtlichen Einwände gegen diesen Rechtsformwechsel vorgebracht. Danach hat der Aufsichtsrat der KOWISA den Unterlagen zum Rechtsformwechsel zugestimmt und jetzt müssen die Zustimmungen von allen Gesellschaftern, d. h. Gemeinden, eingeholt werden. Nur wenn eine 100 %ige Zustimmung der Gesellschafter erreicht wird, kann der Rechtsformwechsel erfolgen.</p>

<p>noch 5</p>	<p><u>Beschluss-Nr.: 116/07/2015</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt: 1. Dem Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA KG) nach §§ 190 ff. Umwandlungsgesetz (UmwG) von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) wird gemäß § 45 Abs. 2 Nr. 9 KVG LSA zugestimmt. 2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf der Gesellschafterversammlung der KOWISA KG dem Rechtsformwechsel zuzustimmen und alle für die Durchführung notwendigen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 09.07.2015 Seite: 105</p>
<p>6</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zur Besetzung der Schiedsstelle der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Meißner erklärt anhand der Beschlussvorlage, dass Herr Pätzold sein Amt als Schiedsperson niedergelegt hat. Da die Schiedsstelle auch mit 2 Personen geführt werden kann und die beiden verbleibenden Damen bereit sind, die Schiedsstelle auch zu zweit weiterzuführen, ist der vorliegende Beschlussvorschlag erarbeitet worden.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt, ob der Beschluss zur Führung der Schiedsstelle mit 2 Personen zur Folge hat, dass künftig kein Dritter mehr berufen werden kann, selbst wenn sich ein interessierter Bürger meldet?</p> <p>Herr Meißner sagt, dass dieser Beschluss jederzeit wieder aufgehoben werden kann, sollte sich ein Bürger bereit erklären, in der Schiedsstelle mitzuarbeiten.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 117/07/2015</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, dass die Schiedsstelle der Gemeinde Elsteraue ab jetzt künftig nur mit 2 Schiedspersonen besetzt sein soll. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 09.07.2015 Seite: 106
7	<p><u>Beratung und Beschluss zur Ergänzung des Maßnahmenplans Hochwasser gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013</u></p> <p>Herr Meißner erklärt, dass wiederum ein Gemeinderatsbeschluss für noch 2 weitere Maßnahmen in unserem Maßnahmenplan notwendig ist. Dies ist zum einen die Projektsteuerung für die bereits bewilligten Mittel für die Maßnahmen an Gräben und Durchlässen und zum zweiten die Errichtung einer Verwallung zum Hochwasserschutz an den Grundstücken in Alt Reuden Nr. 19, 20 und 22. Für diese Maßnahme stellen auch die Eigentümer der Grundstücke privat noch einen Förderantrag.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 118/07/2015</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Erweiterung des Maßnahmenplans der Gemeinde Elsteraue gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 um die Maßnahme 27 – Hochwasserschutz „An der alten Schäferei“ mit einer Antragshöhe von 219.785,56 € und die Maßnahme 28 – Projektsteuerung Maßnahmen Gräben und Durchlässe in Höhe von 85.085,00 €.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 08.07.2015 Seite: 106
8	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Herr Meißner informiert zu folgenden Investitionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausbau A.-Bebel-Straße/Rheinlandstraße/Oststraße in Tröglitz – Abnahme am 25.06.15 erfolgt ohne sichtbare Mängel, alte Maste und Freileitungen der enviam werden bis Ende Juli 2015 entfernt; ➤ Ersatzneubau Brücke über die Schwennigke in Techwitz – Baufortschritt verläuft planmäßig, Fertigstellung Mitte September 2015 geplant; ➤ Ersatzneubau Brücke über den Flutgraben in Ostrau – Baubeginn war Mitte Juni, Fertigstellung Mitte November 2015 geplant; ➤ Ersatz einer Bankgruppe am Aussichtsturm Bornitz – Lieferung der Bankgruppe letzte Woche erfolgt, Fundament wird gebaut, Aufbau bis Ende August; ➤ Ausbau Teilbereiche Ostrauer Weg und Errichtung Durchlass im OT Göbitz – z. Z. erfolgt Ausschreibung für die Maßnahme, Vergabe am 25.08.15, Bauausführung für September/Okttober geplant; ➤ Hochwassersicherer Ausbau Elsterradweg vom Profener Anger bis Tiergehege – Baubeginn war 22.06., erster Abschnitt (Profen nach Beersdorf) bereits fertiggestellt, Fertigstellung Ende August geplant; ➤ Sanierung Feuerwehr Maßnitz – Antrag zur Förderung der Maßnahme über Hochwasserschutz wurde gestellt; ➤ Feuerwehr Minkwitz, Ausbau Nebenglass zur Frauenumkleide – Horizontal Sperre wurde eingebaut, Heizöltanks wurden umgelagert, aktuell laufen Rohbauarbeiten, Aufträge für Trockenbau u. Elektrik wurden ausgelöst; ➤ Sanierung Draschwitz Hauptstr. 31b nach Schwammbefall – Baubeginn am 08.07., Entfernung des Hausschwamms und nachträgliche Trockenlegung im Bereich Friseursalon;

- Außenlager „Wille“ Rehmsdorf – 3. BA „Sicherung Baracken, nach Auskunft des ALFF ist mit einer Förderung in 2015 nicht zu rechnen, nach Abstimmung mit Landrat wurde deshalb die Maßnahme komplett in das Jahr 2016 verschoben.

Weiterhin informiert Herr Meißner zur Aufnahme von Asylbewerbern in Tröglitz, dass nach dem Spendenaufruf der Gemeinde bis heute 1.050,00 € an Geldspenden eingegangen sind. In Abstimmung mit der Initiative „miteinander-füreinander“ soll dieses Geld für den Kauf von Bekleidung und Unterrichtsmitteln (Deutschunterricht hat bereits begonnen) verwendet werden. Für Sachspenden haben sich inzwischen 18 Bürger gemeldet, die Gemeinde hat in der Mittelstr. 1 in Tröglitz einen Raum hergerichtet, hier können die Sachspenden (Bekleidung, Haushaltsgeräte u.a.) abgegeben werden. Zwei Bürgerinnen aus Tröglitz betreuen diese „Kleiderkammer“.

Am 03. 07. hat eine Abordnung des EU-Parlamentes unter der Leitung des Berichterstatters des Ausschusses für Wanderbewegungen, Flüchtlinge und Vertriebene der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, Herrn Andrea Rigoni, Tröglitz besucht. Diese Abordnung war 2 Tage in Deutschland, einen Tag in Berlin und den zweiten Tag in Magdeburg und einige Stunden in Tröglitz. Das Berichtsthema dieser Abordnung war „Gewalt gegen Migranten“, dazu gab es Gespräche mit dem Bürgermeister und anderen Tröglitzern.

Weiterhin gab es zahlreiche Veranstaltungen unter dem Motto Integration, in die auch die Asylbewerber in Tröglitz mit eingebunden waren:

- Benefizkonzerte am 01. 07. und 21. 07. 2015 im Klubhaus Alttröglitz;
- Kinderfest in der Kita Tröglitz am 03. 07. unter dem Motto „Vielfalt und Integration“;
- Streetballturnier des MBC Weißenfels am 07. 07. unter dem Motto „Integration durch Sport – Wir sind dabei“ auf dem Parkplatz im Industriepark der Fa. Weber.

In der letzten Gemeinderatssitzung am 21. 05. 2015 hat der Gemeinderat ein Bekenntnis zur Braunkohle verabschiedet zur Sicherung der Existenz der Mibrag. Zwischenzeitlich hat die Bundesregierung die Pläne, eine zusätzliche Klimaschutzsteuer einzuführen, zum Glück rückgängig gemacht. Damit haben die zahlreichen Demonstrationen und Forderungen von Firmen und auch unser Bekenntnis etwas bewirkt.

Zum Haushalt der Gemeinde informiert Herr Meißner, dass die Kommunalaufsicht in ihrem Bescheid zum Haushalt vom 02. 07. 2015 die Gemeinde aufgefordert hat, 2 Beitrittsbeschlüsse zum Haushalt zu fassen. Um zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen bestätigten Haushalt zu bekommen, schlägt die Verwaltung vor, die beiden Beschlüsse in einer Sondersitzung am 30. 07. 2015 zu fassen, die nächste reguläre Sitzung nach der Sommerpause wäre erst am 01. 10. 2015.

Zum Abschluss informiert Herr Meißner noch, dass vom Landkreis die Zusage vorliegt, dass die Straße Am Naturbad in Rehmsdorf, welche seit Januar 2011 in Folge der Hangrutschung am Naturbad gesperrt war, zeitnah wieder freigegeben wird (voraussichtlich in der nächsten Woche).

Herr Dr. Stahl hat zwei Anmerkungen zum Bericht des Bürgermeisters:

- Radwegbau Lützkewitz – beim jetzigen Neubau wird der Weg stabilisiert und damit in die Höhe gebracht, so dass quasi ein neuer Deich entsteht, der im Hochwasserfall überflutet wird und das Wasser hinter dem Weg zurückhält. Werden hier noch Durchlässe geschaffen, damit sich das Wasser dann nicht dahinter ewig staut? Es sind hier bereits zwei Durchlässe vorhanden.
- Weiterhin weist er darauf hin, dass der Beschluss der Bundesregierung zur Rücknahme der CO²-Abgabe sicher gut ist, damit aber nicht alle Probleme für die

<p>noch 8 Seite 108</p>	<p>Mitarbeiter dieser Branche gelöst sind. Als Beispiel nennt er das Kraftwerk Buschhaus, welches in Reserve gestellt wurde und an dem ein Tagebau hängt, in dem 500 Bergleute arbeiten. Was diese Bergleute jetzt machen, weiß kein Mensch. Geklärt sind also die Probleme nicht.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 09.07.2015 Seite: 108</p>
<p>9</p>	<p><u>Anfragen und Anregungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Hörning informiert den Gemeinderat, dass sie aus persönlichen Gründen ihr Mandat zum 31. 08. 2015 niederlegt und ab September dem Gemeinderat nicht mehr angehören wird. Sie bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren mit den anderen Gemeinderatsmitgliedern, in denen doch viele gute Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde Elsteraue und ihrer Bürger getroffen worden sind. Sie wird weiterhin in ihrer Funktion im Kreistag an wichtigen Themen, wie z. B. das Hausarzt-Thema in Draschwitz, mitarbeiten und den Kontakt zur Gemeinde aufrechterhalten. Herr Pleß bedankt sich im Namen der Gemeinderatsmitglieder bei Frau Hörning für die bis jetzt geleistete Arbeit im Gemeinderat. ➤ Herr Meißner informiert über einen Besuch des Ministerpräsidenten am heutigen Tag im Industriepark, zu dem er einen Fördermittelbescheid in Höhe von ca. 11 Mio. Euro für die weitere Förderung des Industrieparkes übergeben hat. Außerdem bedankt er sich ebenfalls bei Frau Hörning für ihre geleistete Arbeit, nicht nur als Gemeinderätin, sondern auch als Fraktionsvorsitzende der Fraktion DIE LINKE und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. ➤ Herr Dr. Stahl spricht den geplanten Ausbau von Fußwegen in Tröglitz an. Ist es richtig, dass hier die Eigentümer im Vorhinein über die Maßnahme informiert wurden und einige Eigentümer signalisiert haben, dass sie ihre Ausbaubeiträge nicht bezahlen werden? Wird die Maßnahme in der Karl-Marx-Straße in Tröglitz dann trotzdem durchgeführt? Herr Kaufmann erklärt, dass der Fußwegbau ohne grundhaften Ausbau stattfindet und deshalb auch keine Anliegerbeiträge gezahlt werden müssen. Allerdings werden sich die Eigentümer am Deckenausbau beteiligen, was ihnen für künftige Maßnahmen angerechnet werden soll. Ihm ist nicht bekannt, dass sich einzelne Eigentümer dagegen ausgesprochen haben, das wird geprüft. Falls dies der Fall ist, wird die Maßnahme nicht umgesetzt. ➤ Frau Kabisch fragt, ob es vom Landkreis schon eine Reaktion gibt bezüglich der beantragten Geschwindigkeitsbegrenzung an der B2 und dem Einsatz von feststehenden Blitzgeräten an der B2 in der Ortslage Bornitz? Herr Meißner sagt, dass es noch keine Aussage vom Kreis dazu gibt, die Verwaltung wird diesbezüglich noch einmal nachfragen. ➤ Herr Pampel regt an, im Bereich der Grundschule und Kindertagesstätte Tröglitz eine 30er Zone einzuführen. Herr Meißner erklärt, dass dies beim Kreis beantragt werden kann, aber viel Hoffnung auf Umsetzung macht er sich nicht. Er wird aber über die in Tröglitz ansässige Polizeistation mehr Kontrollen veranlassen. ➤ Herr Pleß fragt nach dem aktuellen Stand Aufbau Standortfeuerwehr? Herr Meißner sagt, dass es noch keinen neuen Verhandlungsstand gibt, die Beratungen laufen noch, er wird den Gemeinderat zu gegebener Zeit informieren.

Nr. TOP	des Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 09.07.2015 Seite: 109
12	<u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u> Herr Pleß gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss Nr. 119/07/2015 öffentlich bekannt.
Nr. TOP	des Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 09.07.2015 Seite: 109
13	<u>Schließen der Sitzung</u> Herr Pleß bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.10 Uhr die Sitzung.